

SPIELEN IM ABENTEUERLAND



Die neue Kita Abenteuerland im mittelsächsischen Penig bietet ein offenes Ganztagskonzept an.

Vivien Berthold Theater, Atelier und Bauhaus heißen die thematisch gestalteten Gruppenräume der städtischen Kindertagesstätte Abenteuerland im mittelsächsischen Penig. Der Neubau wurde in nur ein- einhalb Jahren errichtet und bietet Platz für 65 Kinder. Der Entwurf und die Gestaltung stammen von der Bau- konzept® Planungsgesellschaft.

Die neue Kindertagesstätte „Abenteuerland“ wur- de an die bereits bestehende Kinderkrippe „Welt- entdecker“ angebaut. Der L-förmige Körper gliedert sich südlich an das Bestandsgebäude an. Ein zweiter

Bauabschnitt war bei Errichtung des Krippengebäu- des von der Baukonzept® Planungsgesellschaft be- reits berücksichtigt, und so war mit der Außentür des Krippenflurs ein idealer Anschlusspunkt für den eingeschossigen Anbau gegeben.

Das Gestaltungsprinzip

Über den Windfang kommen die Nutzer in den Spiel- flur, in dem sich auch die Garderoben befinden und der durch Oberlichter natürlich schön beleuchtet wird. Im nördlichen Teil des Neubaus befinden sich zwei durch eine Schiebetür zusammenschaltba-

re Gruppenräume für jeweils zwölf Kinder mit ge- meinsam genutzten Sanitäreinrichtungen ebenso ein Integrativraum für eine Kleingruppe von fünf Kindern. An diesen ist ein kuschelig eingerichteter Snoezelraum angeschlossen. Zudem sind in diesem Teil des Gebäudes der Haustechnik- und Hausmeis- terraum, ein Personalraum sowie reichlich Platz für die Kinderwagen zu finden.

Im südliche Teil des Anbaus sind drei Gruppen- räume für jeweils zwölf Kinder untergebracht, von denen auch wieder zwei durch eine Schiebetür zu- sammenschaltbar sind, sowie die dazugehörigen Sanitärräume. Das Zimmer der Kitaleiterin und ein großzügig gestalteter Mehrzweckraum befinden sich in der Nähe des Eingangs auf der Westseite des Gebäudes. Ebenfalls in diesem Bereich unter- gebracht sind Personalumkleiden und -WCs sowie Putzmittelraum und Lager.

Farben und Symbole

Die Gruppenräume sind thematisch gestaltet – sie sind als „Theater“, „Bauhaus“, „Atelier“ bezeichnet, was dem offenen Konzept der Einrichtung entge- genkommt. Außerhalb ihrer jeweiligen Gruppenzeit können die Kinder wählen, in welchem der Themen- räume sie sich bewegen und spielen möchten. Hinzu kommen das „Kinder-Restaurant“ und die „Küche“. Das gewählte Farbkonzept in den einzelnen Räumen und in den Fluren sowie die Symbole an den Wänden dienen der besseren Orientierung.

Auf kurzem Weg kann vom Haupteingang aus der mit viel Holz gestaltete und zum Klettern und Bewegen animierende Außenspielbereich betreten werden. Die Nutzfläche im Anbau beträgt gesamt 481 Quadratmeter. Die Kosten für dieses Projekt, Bauherr ist die Stadtverwaltung Penig, beliefen sich auf 2,2 Millionen Euro.



Die verwendeten Farben bieten den Kindern Orientierung.



Blick in die Sanitärräume für die Kinder. Fotos: Baukonzept® Pla- nungsgesellschaft